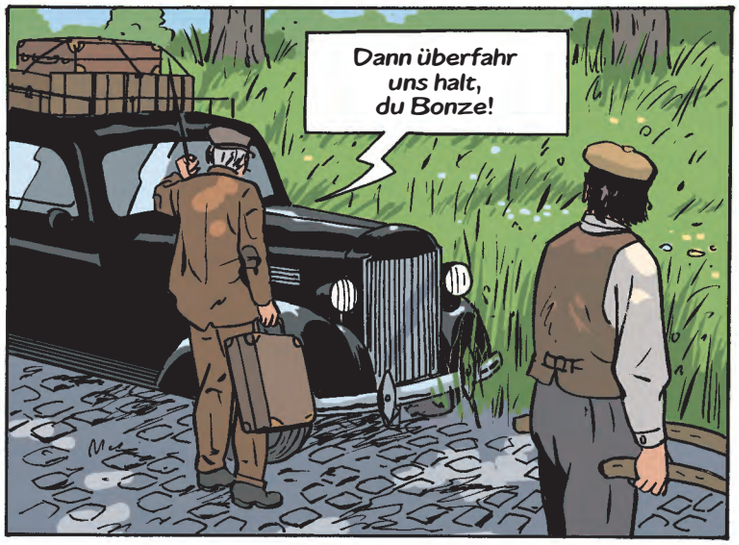
Irgendwo in Nordfrankreich.
19. Mai 1940.

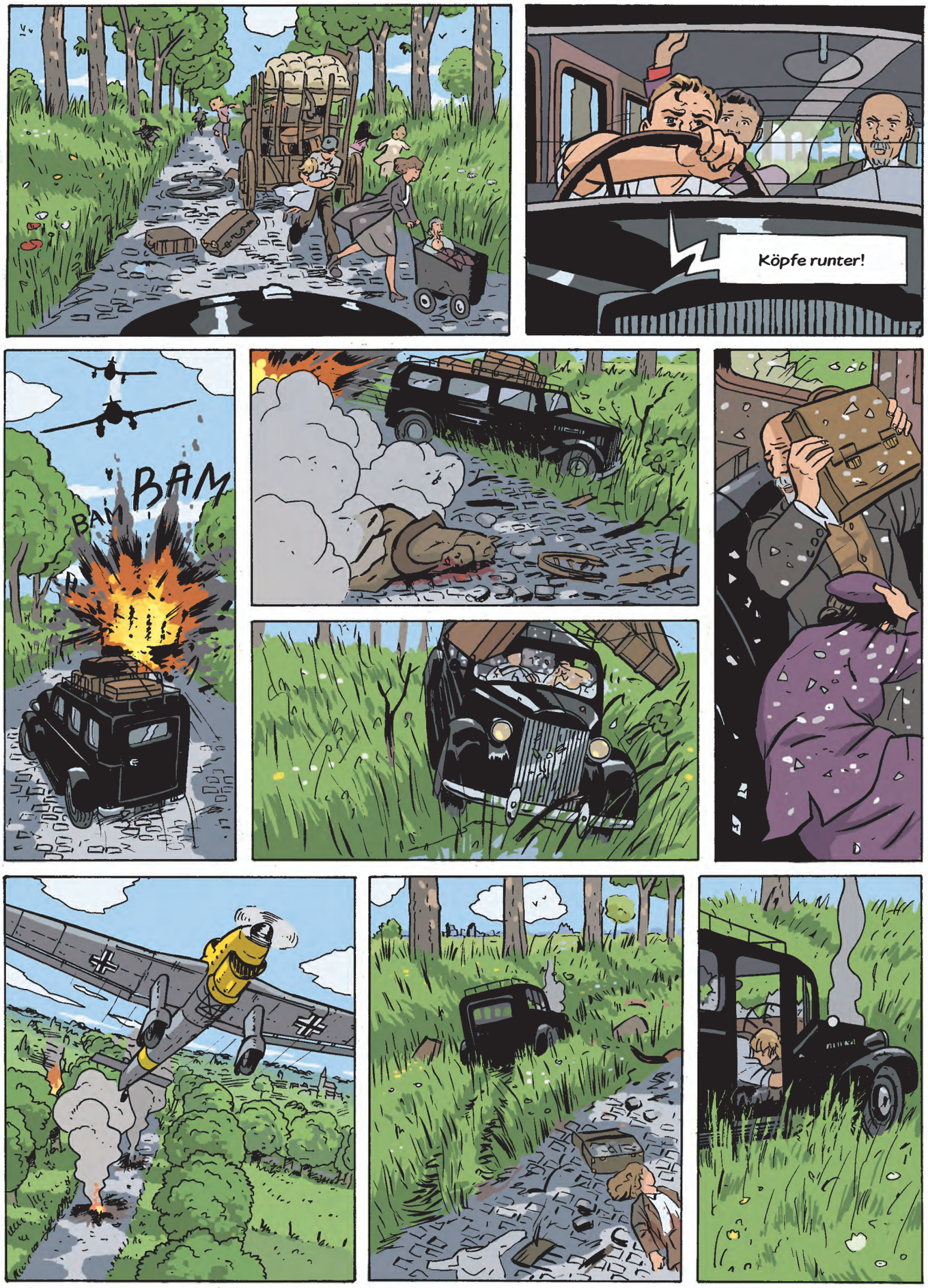
TUUT

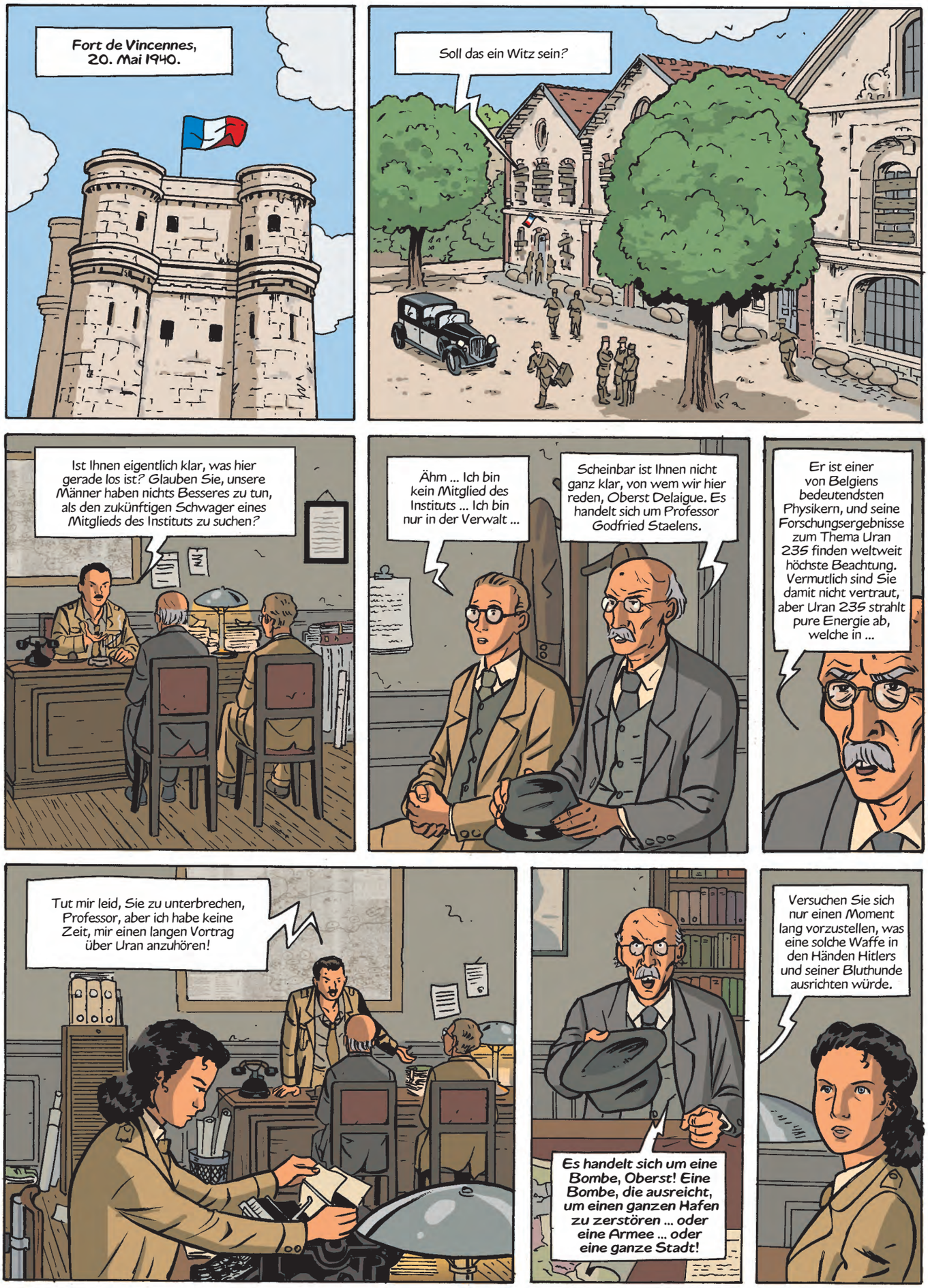

Dann überfahr uns halt, du Bonze!

Da siehst du mal wieder, was deine Sturheit uns eingebrockt hat, Godfried. Wenn du auf mich gehört hättest, wären wir jetzt schon in Amerika.
Belgien ist ein neutrales Land, Liliane. Wer hätte denn schon vorhersehen können, dass die Deutschen weniger als eine Woche nach Beginn ihrer Offensive vor den Toren Brüssels stehen würden?

Es sind noch ungefähr 15 Kilometer bis Saint-Rémy.

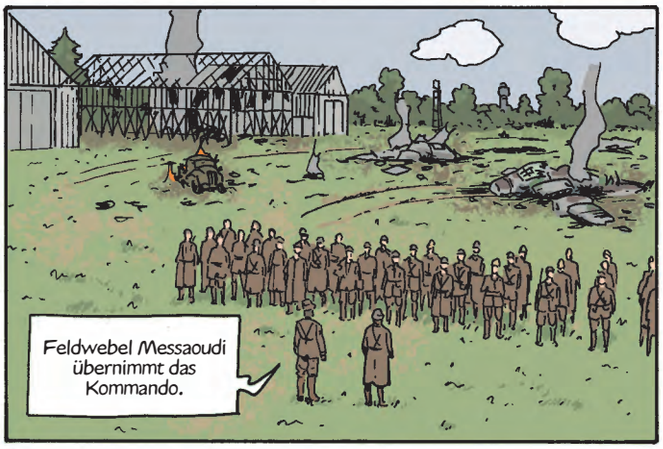
Maar ... wat doen deze mensen?


Köpfe runter!
BAM
BAM


Fort de Vincennes, 20. Mai 1940.
Soll das ein Witz sein?
Ist Ihnen eigentlich klar, was hier gerade los ist? Glauben Sie, unsere Männer haben nichts Besseres zu tun, als den zukünftigen Schwager eines Mitglieds des Instituts zu suchen?
Ähm ... Ich bin kein Mitglied des Instituts ... Ich bin nur in der Verwalt ...
Scheinbar ist Ihnen nicht ganz klar, von wem wir hier reden, Oberst Delaigue. Es handelt sich um Professor Godfried Staelens.
Er ist einer von Belgiens bedeutendsten Physikern, und seine Forschungsergebnisse zum Thema Uran 235 finden weltweit höchste Beachtung. Vermutlich sind Sie damit nicht vertraut, aber Uran 235 strahlt pure Energie ab, welche in ...
Tut mir leid, Sie zu unterbrechen, Professor, aber ich habe keine Zeit, mir einen langen Vortrag über Uran anzuhören!
Es handelt sich um eine Bombe, Oberst! Eine Bombe, die ausreicht, um einen ganzen Hafen zu zerstören ... oder eine Armee ... oder eine ganze Stadt!
Versuchen Sie sich nur einen Moment lang vorzustellen, was eine solche Waffe in den Händen Hitlers und seiner Bluthunde ausrichten würde.

[* RTA: Régiment de Tirailleurs Algeriens (algerisches Schützenregiment)]

Flugplatz von Verson, 20. Mai 1940, 10.30 Uhr.
Bring das zu Leutnant Beaujour!
Du weißt, dass wir los müssen, also ein bisschen plötzlich!
Beaujour! Wo ist der nur? Hoffentlich ist er nicht abgehauen!
Allah yarhamahoum wa yahfidhahoum.
Trommel alle zusammen, Daoud. Wir müssen in weniger als einer Stunde hier weg sein.
Es steht uns kein Fahrzeug zur Verfügung, wir müssen also zu Fuß los. Das heißt also leichtes Marschgepäck.
Warten wir nicht auf die Deutschen? Wollen wir denn nicht kämpfen, Leutnant?
Wozu denn, Faisal? Willst du etwa für einen zerbombten Flugplatz dein Leben lassen? Außerdem haben wir Befehl, uns nach Compiègne zurückzuziehen.
Leutnant! Eine Nachricht für Sie! Aus Paris!
Was soll das denn? Wie komme ich dazu?
Ich brauche Ihre sofortige Antwort, Leutnant, wir müssen hier weg.
Antworten Sie einfach: „Zu Befehl!"


Feldwebel Messaoudi übernimmt das Kommando.

Ich verlasse mich auf euch! Macht unserem Regiment alle Ehre!
Rührt euch!

Es ist ein ganz schönes Stück zu laufen, seien Sie also vorsichtig. Sie dürfen die Männer nicht erschöpfen, planen Sie Ruhezeiten ein. Verstanden?
Ich werde Sie nicht enttäuschen, Leutnant.
Und kein Kampf, versprochen, Leutnant.

Viel Glück, Jungs. Ich werde so schnell wie möglich wieder zu euch stoßen.

Pack den Blechnapf ein!
So wird man ein Held!
Pack den Blechnapf ein!
Nach Breslau unterwegs!